

## **Berliner Projekte 2013**

### **Preisträger:**

#### **Ausbildung zum Respektfreund**

*Wojciech Rzepka, Naunynritze* BEIspielhaft – Bildung – Engagement – Integration  
c/o SBK NaunynRitze, Naunynstr. 63, 10997 Berlin

Innerhalb einer Projektwoche erfahren die Teilnehmenden, was Respekt für sie und ihre Mitmenschen bedeutet. So führen die Kinder und Jugendlichen etwa mit Passanten in der Stadt Interviews zu der Frage, was sie unter Respekt verstehen und in welchen Situationen sie Respekt umsetzen.

#### **„Schlägst du noch oder denkst du schon?“**

*Christiane Oltmanns, Carl-von Ossietzky-Schule, Blücherstraße 46/47, 10961 Berlin*

Um ein gewaltpräventives Film- und Unterrichtsprojekt zu verwirklichen, gründet sich an der Carl-von-Ossietzky-Gemeinschaftsschule eine Projektgruppe, die sich aus Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassenstufen, Lehrkräften, Kooperationspartnern der Schule sowie unterstützenden Künstlern zusammensetzt. Es entstehen Film- und Unterrichtsmaterialien, die fester Bestandteil des Schulprogramms werden sollen.

#### **Denunziation zur Zeit des Nationalsozialismus**

*Sebastian Prüfer, Evangelische Schule Frohnau, Benediktinerstraße 11-19, 13465 Berlin*

Die Geschichts-AG der Evangelischen Schule arbeitet im Schuljahr 2012/13 zum Thema „Denunziation zur Zeit des Nationalsozialismus in der Nachbarschaft“. Die AG-Mitglieder recherchieren im Berliner Landesarchiv und arbeiten anhand von sechs Fallbeispielen heraus, welche Motive hinter Denunziationen des Nationalsozialismus gestanden haben.

#### **Vertrauensschüler und Schülerexperten an der 7. ISS Tempelhof**

*Herr Haag, 7. Integrierte Sekundarschule, Ringstraße 103-106, 12105 Berlin*

Klassensprecher und -sprecherinnen der Schule regen an, ein Konzept zu entwickeln, um das Schulklima zu verbessern und eine Schulgemeinschaft zu entwickeln. Die Schülerschaft ist mittlerweile in der Lage, viele Konflikte untereinander selbst zu lösen. Vertrauensschüler übernehmen Patenschaften für jüngere Schüler, damit diese sich an der Schule wohl fühlen und einen Ansprechpartner bei Problemen haben.

## **Mädchenjahreskalender**

*Luisa Mielenz, Pappelallee 64, 10437 Berlin*

Der Mädchenkalender 2014 von Mädchen für Mädchen wird im Jahr 2013 von zwei Schülerinnen initiiert und in einem Redaktionsteam von sechs Freundinnen umgesetzt. Das Projekt durchlebt viele Höhen und Tiefen. Der Arbeitsprozess wird im Internet dokumentiert und findet seinen ersten Abschluss im Druck von 500 Exemplaren im Dezember 2013.

## **Granaten und Äpfel – mein Ich geht durch deinen Laden – Toleranz suchen**

*Bojka Bogdanovic, Fichtelgebirge-Grundschule, Görlitzer Ufer 2, 10997 Berlin*

Ausgangspunkt für das sechsmonatige Projekt der Klasse 6a der Fichtelgebirge-Grundschule ist die zum Teil vorurteilsbelastete Meinung der Schülerinnen und Schüler über die Bewohnerschaft ihres Kiezes. Im Laufe des Projekts überlegen die Beteiligten, was Toleranz für sie bedeutet und dass sie sich gegenseitige Toleranz wünschen. Bilder, die sie im Zusammenhang mit dem Projekt malen, stellen sie eine Woche lang in verschiedenen Läden, Restaurants einer Apotheke und an anderen Orten aus und erzählen dabei von ihrem Projekt.

## **Andere Projekte:**

### **Bundestagswahl 2013**

*Michael Bähre, Merian-Schule, Peter-Huchel-Straße 72, 12619 Berlin*

In einem fünfwöchigen Unterrichtsprojekt im Fach Ethik setzen sich Schülerinnen und Schüler der Merian-Schule mit der Bundestagswahl 2013 auseinander. Sie beschäftigen sich mit den Wahlprogrammen verschiedener Parteien, gestalten eigene Wahlplakate, halten Wahlreden und erstellen eine Wahlprognose für den Bezirk Köpenick.

### **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“**

*Andrea Strutzke, Gymnasium Tiergarten, Altonaer Straße 26, 10555 Berlin*

Im Rahmen der Antirassismus-AG des Gymnasiums Tiergarten setzen sich Schülerinnen und Schüler in jedem Schuljahr mit Aspekten von Rassismus und Diskriminierung auseinander, u.a. entstehen zwei Filmsequenzen unter dem Titel „Zwei Kaffee schwarz“.

### **Nur Erwachsenensache die Umwelt?**

*Lucas Arnoldt, Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner, Reginaldstraße 172, 13409 Berlin*

Sechs Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe organisieren für die drei sechsten Klassen ihrer Schule einen Projekttag zum Thema „Nur Erwachsenensache – die Umwelt?“ Nach einer Powerpointpräsentation zum Thema „Klima und Klimawandel“ setzen sich die

Teilnehmenden des Projekttagess in drei verschiedenen Workshops mit aktuellen Themen des Klimaschutzes auseinander.

### **Streitschlichter**

*Inga Müller, Robinson-Schule, Wönnichstraße 7, 10317 Berlin*

Seit 2007/08 werden an der Robinson-Schule Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet. Sie sorgen durch ihre Tätigkeit dafür, dass in ihrer Schule das friedfertige Miteinander und ein konstruktiver Umgang mit Konflikten fester Bestandteil der Schulkultur ist.

### **Mobilität der Schüler an der Kerschensteiner-Schule**

*Wolfgang Bosenius, Kerschensteiner-Schule, Heinrich-Grüber-Straße 145, 12621 Berlin*

Denise Dogan, Paul Hadrich und Kevin Müller besuchen die Kerschensteiner-Schule und beschäftigen sich mit dem Thema „Klimaschutz und Mobilität“. Sie führen eine Befragung an ihrer Schule durch und wollen anhand dieser ihre Mitschüler für den Umweltschutz sensibilisieren und sie dazu bewegen, öfter zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen.

### **Prima Panke**

*Sabine Röpke, Marianne-Buggenhagen-Schule, Försterstraße 2a, 16567 Mühlenbeck*

Als Paten des Flüsschens Panke in Pankow kümmert sich die Kingkong-Klasse 7a um die Pflege und Reinhaltung des Gewässerufers. Mittels einer selbst geplanten und organisierten GPS-Schatzsuche entlang des Flüsschens werden alle Teilnehmenden durch das Lösen von Quizfragen und Experimenten zum Thema „Wasser“ über die Panke informiert. Auf Barrierefreiheit legen die Kingkongs als Schüler einer Körperbehindertenschule dabei viel Wert, wodurch das Projekt nicht nur den Umweltschutz sondern auch der Zusammenführung von Jung und Alt dient.

### **Bewusst durch Berlin**

*Ayse Nur Uluer, Usedomer Straße 29, 13355 Berlin*

Während des Projekts „Bewusst durch Berlin“ setzen sich zehn Jugendliche im Alter von zehn bis siebzehn Jahren mit der Berliner Geschichte auseinander. Sie entwickeln selbständig Präsentationen und bieten diese vor Sehenswürdigkeiten und Museen an. Am Ende erhalten die Jugendlichen ein Zertifikat zum „Jungen Reiseführer Berlin“.

### **„Was glaubst du denn?“ - Ein interreligiöses Theaterprojekt**

*Claudia Schwope, Lynar-Grundschule, Eschenweg 103, 13587 Berlin*

15 Schülerinnen und Schüler sensibilisieren mit dem Theaterprojekt „was glaubst du denn?“ für eine offene und respektvolle Begegnung zwischen der christlichen und muslimischen

Kultur. Sie engagieren sich für religiöse Toleranz und Respekt.

### **Popsong „Gewalt in unserer Stadt“**

*Marta Schuberg, Edison-Grundschule, Hämmerling-Straße 120E, 12555 Berlin*

Die Schülerinnen und Schüler der Edison-Grundschule beschäftigen sich mit dem Thema „Für ein gewaltfreies Miteinander in unserer Stadt“. In diesem Rahmen schreiben sie einen Popsong und nehmen diesen in einem Tonstudio auf.

### **Gelbe Bänke – Gegen das Vergessen**

*Denise Damoiseaux, Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf  
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin*

Im Rahmen des Kinder- und Jugendparlaments Charlottenburg-Wilmersdorf engagiert sich die Arbeitsgemeinschaft „Gelbe Bänke – Gegen das Vergessen“ gegen jede Art von Diskriminierung. Es werden Bänke in gelben Stoff gehüllt, ein Davidsstern aufgestellt und so die Aufmerksamkeit auf die gelben Bänke gelenkt. Mit Flyern informieren die engagierten Kinder und Jugendlichen Passanten über die Geschehnisse nach 1937.

### **„Eigene Lebenswelten in Wort, Musik und Bild“, Neuköllner Schülerinnen und Schüler erfinden Lieder (Texte und Musik), die ihre eigene Lebenssituation thematisieren**

*Stephan Slowik, Röntgen-Schule, Püttbergweg 61, 12589 Berlin*

Neuköllner Schülerinnen und Schüler des deutsch-musischen Kurses der Röntgen-Schule verfassen Lieder, die sich inhaltlich mit gesellschaftskritischen Themen befassen, setzen diese musikalisch um und präsentieren sie vor einem breiten Publikum.

### **Das Buddy-Projekt**

*Torsten Kirschner, Grundschule am Roederplatz, Irenenstraße 13, 10317 Berlin*

Die Buddys der Grundschule am Roederplatz sind derzeit 24 Schülerinnen und Schüler, die sich auf verschiedene Weise für ihr Schulleben einsetzen, zum Beispiel als Streitschlichter oder Ersthelfer.

### **Europa und Wir**

*Kerstin Weißert, Carlo-Schmid-Oberschule, Lutoner Straße 15/19, 13581 Berlin*

Die Schülerinnen und Schüler des Profilkurses Politikwissenschaft der Carlo-Schmid-Oberschule finden über eine Umfrage heraus, wie viel ihre Mitschüler über das Thema „Europa“ wissen und wie sie darüber denken. Ihre Ergebnisse veröffentlichen sie zusammen mit einem Interview mit der Schwarzkopf-Stiftung in einer Schülerzeitung.

## **Vielfalt – Grundschulen als Ort demokratischen Miteinanders**

*Sandra Schweigert, Siegerland-Grundschule, Westerwaldstraße 19-21, 13589 Berlin*

Die Klasse 5a der Siegerland-Grundschule gestaltet ihren Klassenraum unter dem Aspekt demokratischen Handelns und Lernens nach eigenen Vorstellungen und Wünschen um.

## **Interkulturelles Fußballturnier „Demokratie in der Schule“**

*Chafeai El Mellouki, Löwenzahn-Schule, Knobelsdorffstraße 42, 14059 Berlin*

Die Löwenzahn-Grundschule organisiert ein interkulturelles Fußballturnier für die Klassen 4 bis 6 zwischen mehreren Grundschulen. Dieses Turnier stellt Fairplay und respektvollen Umgang miteinander in den Vordergrund.

## **Soziales Lernen**

*Anette Liepe, Randow-Grundschule, Berliner Straße 17d, 16356 Berlin*

Seit 2005 ist das „Soziale Lernen“ fester Bestandteil in der Randow-Grundschule und wird kontinuierlich und vielfältig weiterentwickelt. Neben „Lesebuddys“ und Streitschlichtern sind die Kinder auch als Konfliktlotsen im Einsatz. Schülerinnen und Schüler können dadurch konfliktfreier und harmonischer miteinander agieren.